Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 18. Ноября 1855. № 135. Freitag, den 18. November 1855.

Riga, 13. November. Gestern, am 12. November, beging unser General-Gouverneur die fünfundzwanzigjährige Feier seines glücklichen Familienlebens.

In der allgemein bei uns angenommenen Rede ist der Ausdruck „feiern" ein relativer, und Viele wären falscher Meinung, wenn sie glaubten, der Fürst Suworow „feierte" seine Silberhochzeit durch die Begebung eines üppigen Gastmahls, oder eines glänzenden Balles, bei dem Schalle rauschender Musik, oder anderer dem ähnlichen Belustigungen.

Nein, das Andenken an den unlängst erfolgten großen Tod gab nicht einmal dem Gedanken einer derartigen Feier in der Familie eines General-Adjutanten Sr. Kaiserlichen Majestät Raum. Nein, nicht in diesem Sinne wurde der 12. November begangen. Er wurde vorzugsweise gefeiert von Personen, die nicht durch Bande des Blutes, sondern durch die des Herzens dem Fürsten Suworow nahe stehen; — er wurde gefeiert von der Stadt Riga, — er wurde von allen und jeden Bewohnern der Ostseeprovinzen gefeiert.

Einige Tage vor dem 12. d. M. erhielt der Herr General-Gouverneur schriftliche Glückwünsche von verschiedenen Gemeinden und Ständen. Der Sinn dieser Glückwünsche war in den drei Worten enthalten" „Wir lieben Dich, wir danken Dir, wir hoffen auf Dich."

Am Abend vor dem 12. versammelte sich der aus 160 Mitgliedern bestehende Verein der hiesigen Liedertafel im Schloßhofe und brachten Ihren Durchlauchten eine Serenade, deren Worte und Musik für diese Feier gedichtet waren und ebenfalls die drei hier oben erwähnten inhaltsvollen Aussprüche enthielten.

Am Morgen des gestrigen Tages nahmen der Fürst und die Fürstin persönlich die Glückwünsche von mehr als 500 Personen entgegen, welche ihre Namen in ein zu diesem Zwecke von einem der nächsten Bekannten des fürstlichen Hauses dargebrachten Album verzeichneten. Unter den Glückwünschenden bemerkten wir vorzugsweise die Herren: Rigaschen Wortführenden Bürgermeister und Superintendenten, so wie die hiesigen und aus anderen Städten des Reiches hier handelnden Kaufleute Russischer Herkunft. Die beiden Erstgenannten überreichten Ihren Durchlauchten eigens für diesen Tag geprägte Medaillen mit der Ansicht der Stadt Riga und einer kurzen, einfachen, aber innigen Inschrift. Die Letztern brachten — sich der alten Sitte erinnernd — aufrichtigen Herzens Salz und Brod dar.

Gestern Abend war die ganze Stadt, richtiger gesagt, „jedes Haus der Stadt" festlich erleuchtet. Wir brauchen deshalb das Wort „richtiger," weil die ganze Stadt auch hätte durch den Willen oder Einfluß eines Einzelnen oder Einiger erleuchtet werden können, im gegenwärtigen Falle aber schätzte jeder Einwohner sein persönliches Recht zu hoch, als daß er für irgend einen Preis die Freude abgetreten hätte, seine Ergebenheit durch Aufstellung eines Begrüßungslichtes, wenn auch nur auf seinem einzigen Fenster kund zu machen.

In Riga herrscht die Sitte, daß alle Freunde und Bekannte derjenigen Personen, in deren Familien ein festliches Ereigniß stattfindet, ihre Wohnungen an dem Freudentage erleuchten. Gestern waren aber alle Wohnungen der Stadt Riga deshalb erleuchtet, weil der Fürst Suworow alle Einwohner kennt, und Jeder durch die für Ihn gehegten Gefühle der Liebe und Dankbarkeit zur Zahl seiner Freunde gerechnet werden konnte.

Endlich wurde der gestrige Tag durch solche wohlthätige Handlungen geehrt, deren Sinn und Zweck die Gefühle, welche die Einwohner der Baltischen Provinzen einem Familenfeste des Fürsten Suworow beilegen — eben so wie die zwischen dem General-Gouverneur und den unter seiner Verwaltung Stehenden stattfindenden Verhältnisse — viel besser ausdrücken, als es irgend eine Beschreibung von irgend einer Festlichkeit hätte thun können.

Die Livländische Ritterschaft gab 1000 Rbl. S. zur Verbesserung der Kost der Untermilitairs der Reserve-Brigade der 1. Infanterie-Division, mit deren Verpflegung Se. Durchlaucht von Sr. Kaiserlichen Majestät besonders beauftragt war.

Die Rigasche Kaufmannschaft gab für jeden in Riga und Dünamünde stehenden Untermilitair ein Pfund Fleisch, ein Franzbrod und ein Glas Branntwein.

Der Rigasche Theater-Director gab zum Besten der hilfsbedürftigen Einwohner Riga's eine Vorstellung, deren Ertrag 546 Rbl. 45 Kop. ausmachte. Die Rigasche Stadtgemeinde gab zu demselben Zwecke 1000 Rbl. S. Die Repräsentanten von vier in Riga handelnden Englischen Kaufmannshäusern gaben ebenfalls zu demselben Zwecke 1000 Rbl. S.

Die Rigasche große Gilde bewirthete am gestrigen Tage alle Verpflegte der Rigaschen Wohlthätigkeits-Anstalten, und außerdem wurden von einer Privatperson 1000 Rbl. S. zum Besten der Hinterbliebenen der bei Sewastopol gefallenen und verwundeten Krieger gegeben.

So feierte der Fürst Suworow seine Silber-Hochzeit; so haben wir den 12. November 1855 gefeiert und so wünschen wir allen Untergebenen die glücklichen Lebensereignisse ihrer Vorgesetzten zu begehen.

Ueber Gartenbau und Blumenzucht.

(Fortsetzung aus № 133.)

Je gemäßigter und angenehmer ein Klima ist, um so reicher und mannigfacher — wie sich von selbst versteht — kann die Flora der Gärten sein; mit Hilfe der Kunst jedoch kann man auch in nördlicheren Gegenden, Gartenanpflanzungen den Anblick von Pracht und südlichem Wachsthum geben. Zu dem Behufe kann man hier und da an den entsprechenden Orten Orangerie-Gewächse in kleinen Zubern aussetzen und mit Gebüschen oder mit Moos und Steinen maskiren; so kann man an freier Luft nicht bloß Citronen- und Apfelsinen-Bäume, sondern auch Palmen, Bananen u. dergl. ziehen, welche einer Gartenlandschaft das Ansehen von Originalität und Anmuth verleihen.

Außer dem Hauptblumenbeete, auf welchem eine Sammlung und Verbindung aller Frühjahr-, Sommer- und Herbst-Blumen statt haben muß, müssen die großen Rasen, namentlich an den Enden der Alleen mit Körben oder Bosquets von Blumen in ovaler oder sonst dem Auge angenehmer Form bepflanzt sein, welche man dann mit Rosenbüschen, Hortensien, Hagebutten, Schwertblumen verschiedener Gestalt, grobem Mutterkraut mit weißen Blumen u. s. w. anfüllt. Diese Körbe müssen mit großem Geschmack und mit Auswahl gebildet werden. Für die von den Wegen entferntesten Bosquets muß man die grellsten und buntesten Farben wählen: Phlox, Tausendgüldenkraut, Hirtentasche (Thlespi), mehr zu den Rändern der Rasen, setze man Heliotrope, Cuphea und andere kleine Blumen, welche aus der Entfernung gesehen, allen Effect verlieren müssen. Um diese lebenden Bosquets — in denen durchaus keine lichte Stellen sein dürfen, — vom Frühjahr bis zum Herbste zu halten, sind durchaus Blumen, die bloß einen Sommer blühen, erforderlich. Diejenigen von ihnen, welche sich nicht gut umpflanzen lassen, muß man zuerst in Töpfe setzen. Einige Tage ehe sie aus den Töpfen in den Boden gesetzt werden, muß man aufhören sie zu begießen. Die Erde in den Töpfen trocknet dann um die Wurzeln und läßt sich dann in einem ganzen Stück aus dem Topfe heben. Diesen Erdklos legt man dann vorsichtig in das im Freien bereits gegrabene Loch und begieße es sofort stark, so daß alle Erde gehörig feucht wird. Nach einigen Tagen werden dann diese Blumen in dem Boden Wurzel fassen, und das anders schwerlich umzupflanzende Gewächs, nimmt sich vorzüglich aus.

Der größte Theil der Blumenfreunde, wie wir schon zu sagen Gelegenheit hatten, besteht aus Leuten, die Fortuna nicht eben reichlich mit ihren Gaben bedachte. Diejenigen, welchen nicht die Möglichkeit geboten ist, eine Sommerwohnung — ein Landgut — zu besitzen und Garten und Treibhaus zur Verfügung zu haben, können dennoch immerhin in der Lage sein, sich in ihren Zimmern eine Sammlung von Gewächsen in Blumentöpfen zu ziehen. So einfach auch, dem Anscheine nach, das Ziehen von Blumen im Zimmer ist, so fordert es doch einige Kenntniß und Beobachtung gewisser Regeln über Blumenzucht, wenn man so mit Gewächsen umgehen will, daß sie ihr gutes Aussehen und ihren gesunden Zustand eine längere Zeit über behalten. Deshalb erlauben wir uns, nach einer kürzlich erschienenen Schrift hier die einschlagenden Hauptregeln wiederzugeben.

1) Die Aufstellung von Blumentöpfen in Zimmern.

Um Blumentöpfe in Zimmern mit Erfolg zu haben, ist durchaus erforderlich, daß die meisten Fenster vorzugsweise gegen Süden liegen, andere auch gegen die übrigen Weltgegenden. Man stellt die Blumentöpfe entweder einfach auf die Fenster oder auf Regalen innerhalb der Fenster oder endlich von außen vor das Fenster, oder auf besonderen Tischen, oder auf treppenförmigen Gestellen, welche, wenn sie gut eingerichtet und aufgestellt sind einen angenehmen Schmuck der Zimmer abgeben. Man macht diese Gestelle halbmondförmig oder dreieckig mit mehren Stufen. Im Sommer ist's sehr zweckmäßig die Blumen außerhalb der Fenster in kastenartige oder mit Gittern versehene Regale hineinzustellen, von wo dann auch ein Windstoß die Töpfe nicht hinabwerfen kann. Die Hauptbedingung, die man bei Aufstellung dieser Gewächse zu beobachten hat, ist immer die, daß sie alle hinreichend Luft haben und einander nicht beschatten. Werden sie auf besondere Blumengestelle gesetzt, so müssen sie entweder vor dem Fenster stehen, oder auf dem Raume zwischen zwei Fenster. Namentlich vor der Blüthe müssen die Gewächse so nahe wie möglich, zum Tageslicht gerückt sein und die einfallenden Sonnenstrahlen auffangen. Tritt aber die Blüthezeit ein und man will sie möglichst lange genießen, so stelle man die Töpfe etwas vom Fenster ab, so aber, daß sie immer noch Licht haben, oder an diejenigen Fenster, die nach Osten gehen. Nach der Blüthe ist starkes Tageslicht ihnen schon nachtheilig, weshalb sie in diesem Falle schon stets an die nach Osten oder selbst nach Norden weisenden Fenster zu stellen sind, namentlich die Hortensien, Rododendron u. dergl.

Mehre Gewächse verlangen, wenn sie im Zimmer gehalten werden, des Winters eine niedrigere Temperatur, als im Zimmer zu sein pflegt. Jede Pflanze verlangt mehr oder weniger Zeit zur Erholung; das ist namentlich nach der Blüthe der Fall; dann ruht sie sich gleichsam aus; ihr Wuchs hört auf und einige

unter ihnen verlieren selbst die Blätter. Als Winterquartiere dienen ihnen dann besondere Orte:

a) Die Keller. In ihnen muß die Temperatur immer gleichmäßig, ungefähr 1° Wärme und reine Luft sein. In Kellern überwintern namentlich die Blumen gut, welche für den Winter ihre Blätter verlieren, wie die Hortensien, Fuksien, verschiedene Rosenarten u. s. w.

b) Die Vor- oder Eintritts-Zimmer. Da zumeist Vorzimmer selten oder gar nicht geheizt werden, dessenungeachtet in ihnen doch aber immer bis 5° Wärme ist, so sind sie vorzugsweise dazu geeignet, solche Gewächse für den Winter aufzunehmen, welche außer niederer Temperatur auch des Lichtes bedürfen. Zu diesen Gewächsen gehören alle diejenigen, deren Blätter fest und hautartig sind, wie Oleander, Myrthen, Loorbeerbäume u. dergl.

(Fortsetzung folgt.)

Telegraphische Nachrichten aus der Bolderaa.

16. Novbr. 9½ Uhr M. Es wird ein Prahmschiff in weiter Ferne im Ansegeln gesehen.

10 Uhr 30 Min. M. Von der Brandwache die Flußmündnng hinaus ist das Fahrwasser ganz frei vom Eise, oberhalb derselben steht jedoch das Letztere fest und ist für Fußgänger schon an mehren Stellen passirbar.

12 Uhr M. Eingekommen: das Prahmschiff „der gute Wille", Capt. J. Meibaum, von Pernau mit Saat an C. H. Meltzer.

Bekanntmachungen.

Auf der Fahrt von Riga nach Sussikas (Livländischer Strand) sind zwei Bootsleute zu diesem Gute gehörig, mittler Statur und blonden Haaren, der eine 30 und der andere 26 Jahr alt, ertrunken, und die Leichname bis jetzt noch nicht aufgefunden worden. Die Guts-Verwaltung von Sussikas.

15-го с. м. неподалеко отъ главнаго военнаго Госпиталя потѣрянъ одинъ Кастыль въ случаѣ кто нашелъ просимъ доставить подоставленію получить награду въ Зиндерской улицѣ въ лавкѣ Б. Фрѣя.

Составленный договоръ вообще по наслѣдственному имуществу умершихъ Рижскихъ купцовъ Гаврила Алексѣева Панина и Козьмы Гаврилова Панина и купеческой вдовы Марьи Васильевой Паниной урожденной Кункиной между Петромъ Козьминымъ Панинымъ, Александромъ, Павломъ, Ефиміею и Анною Козьминой Паниной и Александрою Козьминою замужной Поповой урежденной Паниной 1839 года 19. Января, явленный у Рижскаго Публичнаго Нотаріуса Карла Голста 1839 года Февраля 17-го и въ книгу подъ №. 109-мъ записанный, какъ по миновaніи земской давности такъ и противу правилъ общественныхъ уже нарушенный симъ уничтожаемъ.

Петръ Козьминъ Панинъ,

Павель Кузьминъ Панинъ. 1

Anzeige für Liv- und Kurland:

Ein ungefähr 120 Werst von Riga — in einer der schönern Gegenden Livlands — nach der Düna zu — hübsch belegenes, an Heuschlägen ca. 500, an Ackerland aber gegen 1000 revisorische Lofstellen cultivirten Bodens, so wie nicht unbedeutende Waldungen enthaltendes **Landgut** mit meist massiven Gebäuden, einer einträglichen Krügerei, Branntweinsküche und Mühle, das einen vorläufig veranschlagten Capitalwerth von 100,000 Rbl. S. repräsentirt, — ist unter annehmbaren Bedingungen entweder zu **verkaufen** oder zu **verpfänden** und werden hierüber die nähern Auskünfte ertheilt vom Hofgerichts-Advokaten

Albinus Röder. 1

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. 16. November. Barone Stempel und Haaren von Mitau; Stabs-Rittmeister Meirer von Dünaburg; Cornet Graf Borch von Ponewesch. — 17. Novbr. Kreisdeputirter v. Transehe, Hr. v. Mensenkampf, Hr. v. Grote aus Livland; Obriste Dannerström und Martschenko von Mitau; Lieutenant Lindberg von Fellin.

Stadt London. 16. Novbr. Kaufmann Knie von Mitau; Kaufmann Schwank nebst Gattin von Wolmar; Zöge v. Manteuffel, Mechaniker Faesy aus dem Auslande; Baron A. Steortnik und v. Schröder aus Livland. — 17. Novbr. Dimitt. Obrist Baron Ropp von Mitau; Ed. Lindwart aus Livland; Buchhalter Berschnewitz aus Kurland. — 18. Novbr. Hr. v. Gawehl von Dorpat.

Stadt Dünaburg. 17. Novbr. Dr. Israilsky von Friedrichstadt; Gutsbesitzer v. Sievers aus Kurland.

Frankfurt a. M. 18. Novbr. Fähnrich Sutkin, Prediger Smirnow von Neu-Alexandrow; Prediger Kolosow von Wenden; Kaufl. Kampmann und Bierk von Walk.

Brod=Taxe für die Rigaschen Bäcker=Aemter,

nach dem Marktpreise:

$2\frac{1}{2}$ Pud grob. Roggenmehl 2 Rbl. 60 Kop., $2\frac{1}{2}$ Pud gebeutelt Roggenmehl 3 Rbl. 50 Kop., $2\frac{1}{2}$ Pud gebeutelt Waizenmehl 4 Rbl. 60 Kop. S.

bis zum 30. November 1855.

1) Von grobem Roggenmehl:	Ein $2\frac{1}{2}$ Kopeken=Brod soll wiegen	1 Pfd.	$6\frac{5}{6}$	Solotnik.
	„ 5 „ „ „ „	2 „	$13\frac{2}{3}$	„
	„ $7\frac{1}{2}$ „ „ „ „	3 „	$20\frac{1}{2}$	„
2) Von gebeuteltem Roggenmehl:	Ein $2\frac{1}{2}$ Kop.=Brod soll wiegen	— Pfd.	$56\frac{1}{2}$	„
	„ 5 „ „ „ „	1 „	17	„
3) Gesottenes Süßsauerbrod:	Ein 5 Kopeken=Brod soll wiegen	1 Pfd.	9	„
	„ $7\frac{1}{2}$ „ „ „ „	1 „	$61\frac{1}{2}$	„
	„ 15 „ „ „ „	3 „	27	„
4) Von gebeuteltem Waizenmehl:	Ein $1\frac{1}{2}$ K.=Franzbrod soll wiegen	— „	$21\frac{1}{4}$	„
	„ $\frac{1}{2}$ K.=Weggenkringel „	— „	7	„

Für Minder=Gewicht in einer der vorgedachten Brodgattungen unterliegt derjenige Bäckermeister, bei welchem solches angetroffen wird, der im § 1131 des Strafgesetzbuches festgesetzten Strafe.

Waaren=Preise in Silberrubeln am 16. November.

pr. Last.		
Waizen à 16 Tschetw.	190	
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 „	—	—
pr. 100 Pf.		
Gr. Roggenmehl	$2\frac{1}{2}$	$\frac{3}{5}$
Waizenmehl	$5\frac{2}{5}$	$\frac{3}{10}$
Buchwaizengrütze	$\frac{3}{10}$	$\frac{1}{2}$
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	3	$2\frac{4}{5}$
Erbsen	—	—
Säeleinsaat pr. Tn.	$6\frac{1}{4}$	7
pr. Tschetwert.		
Thurmsaat	$8\frac{5}{8}$	9
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat à 90 Pf.	—	—
Kartoffeln	3	$2\frac{1}{10}$
Ein Pud Butter	$6\frac{2}{5}$	$\frac{3}{5}$
Ein Pud Heu Kop.	—	35

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	$23\frac{5}{7}$
Ausschußhanf	—	$21\frac{2}{7}$
Paßhanf	—	$20\frac{6}{7}$
„ schwarzer	—	—
Tors	—	$17\frac{1}{7}$
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	—	$27\frac{1}{2}$
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Tiesenh. u. Druj. Kr.	—	—
„ geschnit.	—	$24\frac{1}{2}$
„ Risten	—	$20\frac{1}{2}$
Hofs=Dreiband	—	$20\frac{1}{2}$
Livländ. „	—	—
Flachshede „	—	$12\frac{1}{2}$
Lichttalg, gelber	—	52
„ weißer	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	40
Hanföl	$35\frac{1}{2}$	—
Leinöl	26	—
Wachs	$15\frac{1}{2}$	—
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	13	$13\frac{1}{2}$
Bettfedern	60	80
pr. Last v. 18 T.		
Salz, Terravechia	—	160
„ Liverpool, weiß		—
pr. Pud		
Talglichte	5	$5\frac{1}{5}$
Wachslichte	—	—
Zucker, Raffinade	—	—
„ Melis	—	—
Syrup	—	—
Ein Faß Branntwein		
$\frac{1}{2}$ Brand am Thor	13	14
$\frac{2}{3}$ „ „ „	$16\frac{1}{2}$	17

Wechsel=, Geld= u. Fonds=Course.

Amsterdam	3 M.	—	Cs.H.C.	pr. 1 Rbl. Slb.
Antwerpen	3 M.	—	Cs.H.C.	pr. 1 Rbl. Slb.
Hamburg	3 M.	$31\frac{3}{8}$	Sch. Bco.	pr. 1 Rbl. Slb.
London	3 M.	$35\frac{5}{8}$	Pence.	pr. 1 Rbl. Slb.
Paris	3 „	„ —	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber				—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.				96
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.				—
5 „ „ „ „ 5 S.			—	93
4 „ „ „ „ Hope				—
4 „ „ „ Stieglitz				—
5 „ Hafenbau=Obligationen				—
Livländ. Pfandbriefe kündbare				$99\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$
„ „ Stieglitz				97
„ Rentenbriefe				95
Kurl. Pfandbriefe, kündbare				$99\frac{1}{2}$
„ „ auf Termin				—
Ehstl. „ Stieglitz				—

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 18. November 1855. Censor Staatsrath C. Kaestner.

(Druck der Livländischen Gouvernements=Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 135. Пятница. 18. Ноября — Freitag, den 18. November 1855.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

Публикація.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имѣніе оставшееся послѣ умершаго въ Москвѣ Рижскаго купеческаго брата Гавріила Александрова Бакалдина, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести месяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Апрѣля 1856 года, подъ опасеніемъ просрочки въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ни же допущены. 1

29. Октября 1855 г. № 573.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des in Moskau verstorbenen Rigaschen Kaufmannsbruders Gawril Alexandrow Bakaldin irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. April 1856 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 1

Den 29. Oktober 1855. Nr. 573.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго здѣсь торгующаго крестьянина 3-го рода и содержателя трактир Семена Семенова Малкова, уроженца Ярославской Губерніи Любимскаго уѣзда, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномо-

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des aus dem Jaroslawschen Gouvernement, Ljubimschen Kreise gebürtigen, hierselbst verstorbenen handeltreibenden Bauers 3. Art und Tracteurhalters Semen Semenow Malkow irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. April 1856 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder

ченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа, и не позднѣе 29. Апрѣля 1856 года подъ опасеніемъ просрочки въ противномъ слючаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями съ наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушани ни же допущены. 1

29. Октября 1855 г. № 574.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Баронъ Г. ф. Тизенгаузенъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 1

Den 29. October 1855. Nr. 574.

Für den Livl. Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath Baron G. v. Tiesenhausen.

Aelterer Secretair M. Zwingmann

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей

Часть оффиціальная.

Отдѣлъ мѣстный.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Officieller Theil.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbef. im Mil.-Ress. vom 8. u. 10. Novbr. 1855 ist die aufrichtige Erkenntlichkeit Sr. Majestät dem Obercommandirenden des Garde- und Gren.-Corps Gen.-Adj. Grafen Rüdiger und das Allerh. Wohlwollen dem Chef des Staabes des Garde- und Gren.-Corps, Grafen Baranow 2. und dem Obrist des Litthauschen Leibgarde-Res.-Reg. Seeland eröffnet worden.

Mittelst Allerh. Tagesbef. im Mil.-Ress. vom 1. Novbr. 1855 sind befördert worden: zum Junk. der Unteroff. des Uhl.-Reg. des Erzherzogs Carl Friedrich v. Oesterreich v. d. Hoven, bei Ueberf. in die actv. Escad. des Grodnoschen Leibgarde-Hus. = Reg.; zu Fähnr.: beim Litthauschen Inf.-Reg. v. Tiesenhausen 1. u. 2. und v. Schilling; beim Wolhynischen Inf. = Reg. v. Uexküll und v. Sternhielm, bei Ueberf. ins Preobraschenskische Garde.-Res.-Regim. und Hehn bei Ueberf. ins Leibgarde-Res.-Jäg.-Regiment; v. Rennenkampf bei Ueberf. ins 8. Erf.-Bat. des Jekaterinoslawschen Leib-Gren.-Reg. Sr. Majestät; beim Oesterreischen Res.-Gren.-Reg. von Rittig und v. d. Weide, bei Ueberf. ins 7. und 8. Erf.-Bat. des Gren.-Reg. des General-Feldm. Grafen Rumänzow-Sadunaiski; beim Res.-Reg. des König Friedrich Wilhelm 3. Mikwitz bei Reberf. in die Erf.-Bat. dieses Reg.; Stahl, bei Ueberf. ins Reg. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Eugen v. Würtemberg und Fik bei Ueberführung ins Reg. des Königs der Niederlande; ist übergeführt: der Lieut. des 1. Scharfschützen-Erf.-Bat. v. Dittmar ins Alexandrowsche Waisen-Cad.-Corps als Sec.-Lieut.; ist für ausgezeichnet eifrigen Dienst den Fähnrichs: beim Eriwanschen Leib-Carab.-Reg. Seiner Majestät Schlitter und beim Tiflisischen Jäg.-Reg. Hoffmann das Allerh. Wohlwollen eröffnet worden.

* * *

Auf Requisition des Livländischen Landraths-Collegii wird von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung des-

mittelst bekannt gemacht, daß der Dirigirende Senat mittelst Ukases vom 29. September 1855, Nr. 7445, das Recht der Livl. adeligen Familie von Krüdener, den Barontitel zu führen, anerkannt und bestätigt hat.

* * *

Von der Livländischen Gouv.-Regierung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden angewiesen, dahin Anordnung zu treffen, daß die in ihren Bezirken sich aufhaltenden nachbenannten Okladisten der Stadt Wenden, behufs Ablösung ihrer Rekrutenpflichtigkeit bei der gegenwärtig Allerhöchst angeordneten allgemeinen Rekrutenhebung, bei dem Wendenschen Rathe sistirt werden.

Verzeichniß der rekrutenpflichtigen Wendenschen Okladisten.

Friedrich Leonhard Broemse, Carl Rudolph Ernst Hahn, Carl Conrad Henke, Carl Johann Jacobsohn, Iwanow Timofei gen. Arlow, Johann Klawing, Christian Mannitz, Wilhelm Martzen, Iwan Michailow Pantalejew, Carl Magnus Reinwald, Julius Renner, Alexander Renner, Iwan Wawilow Semenow, Gegor Fedotow Sokolow, Andreas Tischner, Eduard Immer, Gottfried Zimmer, Julius Friedrich Wilhelm Krause, Carl Woldemar Johannsohn, Carl Gustav Neuwald, Wilhelm Gustav Peter Krebs, Nicolai Bimentjew Robert, Johann Meyer, Peter Danilowitsch, Danill Iwanow Afonassi, Danill Andrejew Studillow, Michaila Antonow, Andrei Antonow, Dorofei Alexandrow Sergejew, Burckard Heinrich Carl Brempel, Simon Burkewitsch, Peter Burkewitsch, Martin Burkewitsch, Jacob Bogdanow, Iwan Bogdanow, Bertul Carlsohn, Jahn Dsirnekaln, David Ludwig Dsirnekaln, Michaila Fedorow, Trifan Dimidjew, Iwan Antonow Friedrichsohn, Peter Fedosjew, Timofei Fedorow, Iwan Grigorjew, Grigori Gegorow, Gawrill Astranin, Radion Astranin, Iwan Astranin, Fedor Astranin, Jahn Iwanow, Fedor Iwanow, Jewdokin Iwanow, Sergei Grigorjew, Carl Jürgens, Jahn Jürgens, Iwan Iwanow, Sidor Iwanow, Carl Johannsohn, Alexei Iwanow Jefimow, Mitrofan Iwanow, Stepan Iwanow, Peter Krause, Ernst Reinhold Franz Koffeldt, Carl Friedrich Koffeldt, Christoph Ernst Koffeldt, Ernst Johann Koffeldt, Reinhold Kuschky, Abramow Kirril, Nikita Kirril, Ansch Marzsohn, Jacob Heinrick Murley, Jahn Murlei 3., Laser Fomitsch, Peter Michailow Artemjew, Andrei Gawrillow, Marz Ahrmann, Mikkel Pawolit, Kusma Stepanow, Pawel Stepanow, Wilhelm Johann Reinwald, Johann Friedrich Strecker, Wilhelm Strecker, Carl Kunst, Peter Wassiljew, Mitrofan Stepanow, Prokofei Semenow, Salwely Condratjew, Constantin Sacharow, Leonty Sacharow, Artemi Terentjew, Alexander Safanow, Alexander Karp, Nikifor Stepanow, Philipp Siliwestrow, Carl Semen, Jurre Semen, Jahn Semen, Wassilli Semen, Christoph Semen, Gawrilla Gordejew, Iwan Wassiljew, Alexander Wiegand, Rudolph Franz Wendell, Friedrich Emanuel Wendell, Seliwan Selesnew, Afonassi Selesnew, Jahn Heinrichsohn, Grigori Antonow, Iwan Iwanow Tschelkownikow, Merkil Petrow, Gawrill Gordejew, Jahn Salzmann, Marz Ohrmann, Gawrilla Gordejew Stricklew, Peter Josephsohn, Martin Iwanow, Peter Jewdokin Selesnew, Peter Bersing, Jahn Berg gen. Krasting, Marz Bresowsky Zigeuner, Dawe Eglit, Peter Eglit, Dawe Grundull, Jacob Latter, Peter Leepe, Jahn Matros, Marz Ruhde, Marz Serjei, Jahn Klawsohn, Jacob Thomson, Jacob Weidenbaum, Carl Reinhold Wiegandt, Peter Anderson, Stepan Stricklew. Nr. 5938. 3

* * *

Sämmtliche Stadt- u. Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden auf desfallsige Requisition des Kownoschen Herrn Gouvernements-Chefs, vom Livländischen Herrn Civil-Gouverneur hierdurch angewiesen, die im Jurisdictions-Bezirk derselben domicilirenden Steuerpflichtigen des Kownoschen Gouvernements, welche keine gesetzliche Legitimation zum Aufenthalt außerhalb ihrer Gemeinden, oder abgelaufene Pässe besitzen, und ihrem Alter nach der Rekrutenpflichtigkeit unterliegen, schleunigst an ihre betreffenden Gemeinden auszuliefern. Nr. 13,120.

* * *

Государь Императоръ, въ 5 день Октября с. г., Высочайше повелѣть соизволилъ: при приемѣ вольнопрактикующихъ врачей на службу по Военно-медицинскому вѣдомству, на основанiи Высочайшаго повелѣнiя, состоявшагося въ въ 19. день Апрѣля 1855 г., только тѣмъ изъ нихъ назначать жалованье по 100 руб. сер. въ мѣсяцъ, которые представятъ до-

казательства, что занимались съ успѣхомъ врачебною практикою не менѣе пяти лѣтъ со времени выхода ихъ изъ учебныхъ заведеній, и которые притомъ будутъ опредѣлятся на мѣста старшихъ ординаторовъ или въ другія симъ мѣстамъ соотвѣтствующіе должности; всѣмъ же прочимъ вольнопрактикующимъ врачамъ, которые занимались практикою менѣе пяти лѣтъ и будутъ опредѣлятся въ должности младшихъ ординаторовъ или баталіонныхъ лекарей, производить жалованья по 50 руб. с. въ мѣсяцъ, съ тѣмъ, чтобы, по удостовѣренію объ отличномъ усердіи ихъ къ службѣ и о пользѣ, ими приносимой а также при поступленіи на высшія мѣста, Начальству предоставлено было ходятайствовать о назначеніи имъ высшаго жалованья сообразно ихъ заслугамъ.

Таковое Высочайшее повелѣніе Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ согласно предписанію Г. Министра Внутренныхъ Дѣлъ отъ 30. минувшаго Октября за № 232 симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, въ дополненіе къ циркулярному предписанію Министерства Внутренныхъ Дѣлъ отъ 26. Апрѣля с. г. № 99, объявленному въ № 56 Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей.

№ 12,972.

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Janne Steppan, alias Adam Michel, auf ein Jahr ins Arbeitshaus, mit nachfolgender Versendung nach Ostsibirien zur Niederlassung abgegeben worden. Derselbe ist 2 Arschin 5⅝ Werschok groß, hat schwarzes, dichtes Haupthaar, einen schwarzen Bart, einen eben solchen Schnurbart und dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine lange Nase, einen mittelmäßigen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, eine bräunliche Gesichtsfarbe, ein glattes, ovales Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt, in Folge eines Bruches ist der linke Fuß, oberhalb der Zehen schief, am linken Auge hat er eine Narbe und ist mit einem Bruchschaden der rechten Seite behaftet.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, melden möge. Nr. 5785. 3

Proclamata.

Von dem Rujen-Großhoffschen Bauern Heinrich Mehlbart und den Bauern Carl Mehlbart und dessen Neffen Carl Mehlbart ist am 18. Februar 1855 ein Kaufcontract verabredet und geschlossen worden, nach welchem genannter Heinrich Mehlbart das ihm durch das Corroborations-Attestat des Rigaschen Kreisgerichts vom 21. April 1854 sub Nr. 708 zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirte Rujen-Großhoffsche Grundstück Peitek dem Carl Mehlbart und dessen Neffen Carl Mehlbart für den Preis von 3575 Rbl. S.-M. zum eigenthümlichen Besitze verkauft hat. Nachdem nun von dem genannten Verkäufer der betreffende Contract diesem Kreisgerichte bei der Bitte übergeben worden, in gesetzlicher Art über diesen Kauf ein Proclam zu erlassen, so werden hiedurch alle Diejenigen, welche gegen diesen Kauf und Verkauf gesetzliche Einwendungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, innerhalb dreier Monate vom untenstehenden Dato, also spätestens bis zum 1. Februar 1856, diese ihre Einwendungen bei diesem Kreisgerichte zu verlautbaren, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, und das bezeichnete Grundstück den Käufern Carl Mehlbart und dessen Neffen Carl Mehlbart zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt werden wird. 3

Wolmar, den 1. November 1855. Nr. 1638.

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Domainenhofe werden hierdurch alle Diejenigen aufgefordert, die gesonnen sein sollten, sämmtliche Tischlerarbeiten, die zu der hierselbst einzurichtenden Regulirungs-Abtheilung erforderlich sind, zu übernehmen, sich zu dem desfalls beim Domainenhofe am 22. und 25. November c. abzuhaltenden Torge einzufinden, in dessen Canzellei die speciellen Bedingungen eingesehen werden können.

Den 11. November 1855. Nr. 5110.

Namentliches Verzeichniß derjenigen Rigaschen Okladisten, welche bei der zufolge Allerhöchsten Manifestes vom 3. October 1855 angeordneten allgemeinen Rekruten-Aushebung, bei der Rigaschen Steuer-Verwaltung persönlich sich zu stellen haben.

(Schluß.)

Rekrutenpflichtige Bürger-Okladisten.

Jepifan Saweljew Grigorjew, Artamon Fedulow Wassiljew, Iwan Michailow Tichanow, Trafim 2 Kondratjew Sebtschenock, Dmitry Iwanow Stepanow, Michaila Klimow Grigorjew, Nasar Nikitin Lukjanow, Larion Martinow Jacowlew, Nikita Panfilow Mansulow, Afonassy Fedorow Archipow, Larion Minin Nikitin, Nikita Filipow Nikitin, Nikifor Makarow Aressjew, Konstantin Sergejew Purkin, Iwan Sergejew Purkin, Timofey Sergejew Purkin, Miron Sergejew Purkin, Trafim Iwanow Nikitin, Kuprian Charlamow Alexejew, Sawely Kirjin Timofejew, Timofey Iwanow Rasmosow, Iwan Iwanow Rasmosow, Tijan Iwanow Rasmosow, Nikita Samoilow Beloschonock, Pankraty Romanow Jacowlew, Sawely Anufrijew Mestow, Filat Leonow Tschernewsky, Matwey Leonow Tschernewsky, Wawila Leonow Tschernewsky, Fadey Iwanow, Lukjan Jacowlew Antonow, Iwan I. Alexandrow Timofejew, Iwan II. Alexandrow Timofejew, Lew Safronow Wassiljew, Iwan Fedorow Iwanow, Jefim Wassiljew Iwanow, Sawely Iwanow Ossipow, Grigory Jegorow Kasow, Martin Nesterow Korolew, Kondraty Borissow Schewekow, Jemeljan Borissow Schewekow, Larion Iwanow Wokonja, Ilja Charlamonow Terentjew, Jefim Ankudinow Andrejew, Timofey Andrejew Antonow, Fedor Andrejew Antonow Foma Andrejew Antonow, Ossip Filipow Pawlow, Samoila Filipow Pawlow, Iwan Filipow Pawlow, Issay Timofejew Buchawetzky, Panfil Jermolajew, Wassily Fedotow Subkow, Jelisar Martinow Nikiferow, Wassily Dementjew Iwanow, Boris Michailow Iwanow, Timofey Wassiljew Zwetkow, Foka Artemjew Zwetkow, Artemy Artemjew Zwetkow, Iwan Karnilow Morosow, Wassily I. Fedotow Semenow, Iwan Semenow, Leon Larionow Petrow, Fedot Iwanow Pawlow, Alexey Wassiljew Danilow, Grigory Alexejew Mokejew, Jewka Sidorow Grigorjew, Peter Sidorow Grigorjew, Jerofey Sidorow Grigorjew, Kusma Sidorow Grigorjew, Wassily Grigorjew Nikiferow, Boris Grigorjew Nikiferow, Iwan I. Fedorow Iwanow, Iwan II. Fedorow Iwanow, Leon Fedorow Iwanow, Danila Sinowjejew Matwejew, Michaila Nikitin Leonow, Iwan Nikitin Leonow, Anufry Filipow Kolossow, Iwan Filipow Kolossow, Iwan Iwanow Kolossow, Kirsan Dmitrijew Solowjew, Ambrossim Ignatjew Jefimow, Kirila Ignatjew Jefimow, Prokofy Grigorjew Makassejew, Kusma Gawrilow Saizow, Filip Kuprijanow Stakanow, Awsey Kirilow, Foma Kirillow, Michaila Prokofjew Grigorjew, Michaila Larionow Makassejew, Fedor Iwanow Makassejew, Iwan Stepanow Andrejew, Uljan Trafimow, Fililey Wassiljew Ptschalin, Iwan Prokofjew Fedotow, Andrey Iwanow Schestakow, Maxim Iwanow Schestakow, Tichan Saweljew Agafonow, Andrey Semenow Tschenkow, Wassily Jefimow Iwanow, Grigory Kononow, Mitrofan Grigorjew Stepanow, Timofey Afonaßjew Iwanow, Jepifan Antipow Kondratjew, Fedor Andrejew Akentjew, Alexander Maximow Fedorow, Astafy Lasarow Taschkin, Peter Lasarow Taschkin, Jacow Lasarow Taschkin, Iwan Maximow Koslow, Sergey Maximow Koslow, Foma Maximow Koslaw, Fedor Maximow Koslow, Andrey Iwanow Bumaschkin, Taraß Iwanow Karpow, Prokofy Iwanow Karpow, Artemy Trifanow Fedorow, Alexander Kuprianow Nikitin, Wassily Kuprianow Nikitin, Semen Kuprianow Nikitin, Mark Fedotow Kudräsch, Grigory Michailow Kudräsch, Akenty Seliwerstow Nikiferow, Fedot Larionow Kusnezow, Alexey Larionow Kusnezow, Trafim Larionow Kusnezow, Grigory Ossipow Ptschela, Jefim Ossipow Ptschela, Warfolomey Polujectow Jelissejew, Nikifor Polujectow Jelissejew, Potap Markow Glasow, Nikita Jewdokimow Alexejew, Jegor Grigorjew Jelissejew, Iwan Iwanow Pawläkow, Wassily Iwanow Saitzow, Dawid Iwanow Saitzow, Jeremey Wassiljew Michailow, Grigory Minin Fadejew, Michaila Iwanow Jegorow, Peter Nasarow Posnäkow, Kusma Fedorow Charitonow, Akenty Nikiforow Kondratjew, Astrat Nikiforow Kondratjew, Filimon Nikiforow Kondratjew, Karp Saweljew Trafimow, Fadey Michailow Wandosch, Kondraty Michailow Wandosch, Gawrila Minin Artemjew, Sidor Minin Artemjew, Garassim Sergejew Fedorow, Wassili Pawlow Filimonow, Iwan Filimonow Iwanow, Afonassy Jegorow Agapow, Login

Uljanow Saweljew, Timofey Agurjan Filimonow, Andrey Agurjan Filimonow, Iwan Wassiljew Krasutzin, Jemeljan Semenow Miloglas, Larion Tichanow Garassimow, Trafim Tichanow Garassimow, Jerofey Iwanow Sujew, Makar Iwanow Sujew, Prokofy Iwanow Fedorow, Parfey Iwanow Saitzow, Jemeljan Timofejew Jewdokimow, Miron Timofejew Jewdokimow, Awerka Antonow Wenedictow, Michaila Antonow Wenedictow, Jemeljan Grigorjew Leonow, Jermolay Lawrentjew Wassiljew, Filimon Kononow, Nicolai Jacowlew Woronow, Afonassy Jacowlew Woronow, Iwan Fomin Andrejew, Wassily Fomin Andrejew, Ferapont Jacowlew, Sidor Danilow Kudräschin, Tit Kusmin Jacowlew, Timofey Kusmin Jacowlew. Timofey II. Login Saweljew, Filat Wassiljew Rübukow, Konon Wassiljew Rübakow, Jemeljan Antonow Kondraschew, Afonassy Sergejew Michailow, Dementy Sergejew Michailow, Jefim Saweljew Wladimirow, Afonassy Jefremow Semenow, Filip Mironow Antonow, Naum Wassiljew Andrejew, Artemy Wassiljew Andrejew, Jefim Grigorjew Jegorow, Kondraty Iwanow Gawrilow, Kalina Timofejew Isotow, Afonassy Alexejew Kusnezow, Jeremey Alexejew Kusnezow, Wikula Alexejew Kusnezow, Jermolay Michailow Gawrilow, Maxim Timofejew Iwanow, Nikita Fedorow, Timofey Jegorow Jermolajew, Fedot Jegorow Karnilow, Timofey Jegorow Karnilow, Mossey Nasarow Nesterow, Makar Nasarow Nesterow, Lasar Nasarow Nesterow, Fedor Nasarow Nesterow, Grigory Abramow Lukjanow, Wassily Abramow Lukjanow, Leon Abramow Lukjanow, Wassily Iljin Issajew, Sawely Antipow Saweljew, Jegor Pawlow Iwanow, Grigory Petrow Mikejew. Afonassy Timofejew Romanow, Afonassy Iwanow Dabinowitsch, Fedor Iwanow Dabinowitsch, Michaila Iwanow Dabinowitsch, Semen Iwanow Dabinowitsch, Klementy Astafjew Jacowlew, Nicolai Astafjew Jacowlew, Fedor Astafjew Jacowlew, Kuprian Wassiljew Artemjew, Jacow Mitrofanow Tomaschewitz, Ignaty Iwanow, Ignaty Fedorow Baradulin, Issay Fedorow Baradulin, Timofey Iwanow Wassiljew, Maxim Sergejew Rübakow, Fedot Klimow Iljin, Lasar Agejew Semenow, Peter Agejew Semenow, Issay Agejew Semenow, Iwan III. Iwanow Jegorow, Iwan Mokejew Ptschalin, Dmitry Fadejew Stepanow, Aatrop Fadejew Stepanow, Ossip Wassiljew Saweljew, Terenty Grigorjew Sokolow, David Jacowlew Issakow, Iwan Jacowlew Issakow, Kusma Jacowlew Issakow, Iwan Sergejew Grjgorjew, Pawel Radionow Laptjew, Aristrach Sawin Lukjanow, Tit Ossipow Konstantinow, Fedor Bogdanow Sokolow, Grigory Jegorow Korolkow, Jemeljan Jegorow Korolkow, Piman Jegorow Korolkow, Amoß Jegorow Korolkow, Iwan Michailow Pantelejew, Filip Andrejew Tschulkow, Kusma Andrejew Tschulkow, Nikita Fedorow Tichomirow, Parfen Fedorow Tichomirow, Anton Trafimow Masterow, Iwan Titow Jelissejew, Sawely Titow Jelissejew, Michaila Petrow Iwanow, Fedor Grigorjew Iwanow, Iwan Lukjanow Berednick, Agurjan Semenow Kolpakow, Jegor Semenow Kolpakow, Timofey Petrow Kowalenock, Jacow Petrow Kowalenock, Charlam Fedorow Mitrofanow, Kuprian Fedorow Mitrofanow, Warfolomey Andrejew Jemeljanow, Foma Andrejew Jemeljanow, Miron Naumow Jemeljanow, Jermolay Ignatjew Iwanow, Dorofey Ignatjew Iwanow, Semen Iwanow Dolgoy, Garassim Matwejew Jeremejew, Parfen Jekimow Jeremejew, Larion Semenow, Anton Semenow, Lawrenty Semenow, Kusma Antonow Michailow, Charlasch Antonow Michailow, Wassily Agurjanow Jestifejew, Pawel Samoilow Petrow, Grigory Samoilow Petrow, Nikita Samoilow Petrow, Iwan Samoilow Petrow, Lawrenty Fedorow Sokolow, Iwan Fedorow Wenedictow, Michaila Fedorow Wenediltow, Garassim Fedorow Wenedictow, Iwan Iwanow Michailow, Peter Saweljew, Iwan Saweljew, Foma Afonaßjew Nowikow, Grigory II. Afonaßjew Nowikow, Larion Danilow Mokejew, Andrey Danilow Mokejew, Roman Danilow Mokejew, Sergey Iwanow, Filip Matwejew Grabusow, Maxim Matwejew Grabusow, Jestifey Matwejew Grabusow, Fedor Matwejew Grabusow, Jegor Jupatow Grabusow, Jewstraty Jupatow Grabusow, Grigory Jegorow Worobjew, Kirila Paramonow Iwanow, Ossip Paramonow Iwanow, Filip Paramonow Iwanow, Afonassy Matwejew Stradalow, Filip Karpow Orlow, Login Michejew Worobjew, Afonassy Fedorow Beloschonock, Michey Wassiljew, Timofey Larionow Worobjew, Matwey Ossipow Iwanow, Leon Ossipow Iwanow, Semen Ossipow Iwanow, Timofey Timofejew Iwanow, Nicon Jefremow Alexejew, Iwan Pankratjew, Pawel Saweljew Leontjew, Kasjan Maximow Jegorow, Jeremey Maximow Jegorow, Makar Iwanow Michailow, Alexey Lasarew Lebedew, Iwan Iwanow, Stepan Iwanow Saweljew, Iwan Makarow Awsejew, Alifery Iwanow, Panfil Ossipow, Peter Sacharow Klementjew, Mark Andrejew, Wedeney Kirilow Fedo-

row, Antrop Trafimow Miljukin, Iwan Trafimow Miljukin, Garassim Agafonow Iwanow, Anissim Filatow Mitrofanow, Grigory Dmitrijew Swetschnikow, Peter Antonow Radionow, Leon Timofejew, Danila Jegorow Kusnezow, Semen II. Jegorow Kusnezow, Wlaß Iwanow Alistratow, Semen Michailow Dobrinin, Kirila Michailow Dobrinin, Artemy Jacowlew Prokoffjew, Fedor Iwanow Alexejew, Nester Petrow Kononow, Pawel Fedorow, Jermolay Sergejew Grigorjew, Fedor Sergejew Grigorjew, Jelissey Sacharow Jegorow, Iwan Charlamow Mestnikow, Jelissey Iwanow Afonaßjew, Jefim Wlassow Gutkow, Sawely Mitrofanow Ptschalin, Dorofey Mitrofanow Ptschalin, Finagey Iwanow, Wassily Lipatow Michailow, Deniß Lipatow Michailow, Dmitry I. Iwanow Dmitrijew, Dmitry II. Iwanow Dmitrijew, Ankudin Fedorow Dmitrijew, Iwan Petrow Axenow, Leon Sawin Ribakow, Anany Sawin Ribakow, Jacow Iwanow Stolerow, Iwan Charitonow Schewekow, Sissoy Trafimow Sujew, Iwan Trafimow Sujew, Ankudin Artemjew Ignatjew, Timofey Iwanow Lisunow, Filip Nikitin Kirilow, Iwan Nikitin Kirilow, Panteley Nikitin Kirilow, Wassily Kalinin Dobrochatow, Jeremey Kalinin Dobrochatow, Warfolomey Ossipow Samsonow, Jekim Jekimow Siderow, Fedot Stepanow Prokoffjew, Radion Stepanow Prokoffjew, Makar Jacowlew Mitroky, Markel Jacowlew Mitroky, Jewsey Jacowlew Mitroky, Ossip Uljanow Sidorow, Jefim Uljanow Siderow, Kusma Uljanow Sidorow, Artamon Uljanow Sidorow, Kirila Nikitin Tichomirnoy, Jacow Nikitin Tichomirnoy, Parfen Antonow, Anton Jacowlew Antonow, Maxim Jacowlew Antonow, Timofey Antipow Wandosch, Ossip Pawlow, Kusma Artemjew, Peter Amossejew Alexejew, Semen Garassimow Nikitin, Matwey Garassimow Nikitin, Warfolomey Garassimow Nikitin, Radion Iwanow Molokow, Miron Iwanow Molokow, Firs Wassiljew, Sergey Afonaßjew Alexejew, Timofey Iwanow, Kusma Fedorow Forstank, Deniß Tichanow Wassiljew, Semen Andrejew Saweljew, Wawila Uljanow, Matwey Wassiljew Danilow, Iwan Issajew Sutugin, Pawel Issajew Sutugin, Andrejan Dmitrijew, Nikita Nikitin, Fedor Semenow Legkow, Peter Andrejew Ladnow, Michaila Andrejew Ladnow, Larion Wlassow, Pachom Sergejew Michejew, Peter Agafonow Jacowlew, Isack Iwanow Zwetkow, Iwan Iwanow Zwetkow, Iwan Sergejew Jemeljanow, Matwey Michailow Nowischnikow, Iwan Michailow Nowischnikow, Issay Michailow Nowischnikow, Alexander Nesterow Iwanow, Prochor Jegorow Kusnezow, Sinowey Konstantinow, Larion Nikitin Solowjew, Panteley Nikitin Solowjew, Fedor Mironow, Ossip Grigorjew Awdejew, Wassily Grigorjew Awdejew, Archip Ignatjew Kapitow, Alexey Ignatjew Kapitow, Peter Ignatjew Kapitow, Fedor Silin Semenow, Karp Silin Semenow, Grigory I. Artamon Wandosch, Iwan Karpaw, Kuprian Danilow, Mark Nikitin, Fadey Mitrofanow Kusnezow, Fedor Kondratjew Fedorow, Peter Kononow Agafonow, Ossip Nasarow Posnäkow, Iwan Ossipow Iwanow. Den 31. October 1855.

Dem Wolmarschen Ordnungs-Gerichte ist am 16. December 1854 eine im Kreise ergriffene unverpaßte Weibsperson, welche sich eines geringfügigen Diebstahls schuldig gemacht, eingeliefert. In dem hier angestellten Verhör gab sie ihren Namen Leene Magdalene oder Madde an, vom Gute Wattram gebürtig, in dessen Rusche-Gesinde sie Jahre hindurch gelebt, zuletzt auf dem Gute in den Dienst gekommen von wo sie sich vor 2 Jahren entfernt, bettelnd umhergetrieben, auch später unter dem Gute Laudohn im Kalning-Gesinde gewesen. Ihre Hingehörigkeit zum Gute Wattram ist nicht zu ermitteln gewesen, so wie ein Kalning-Gesinde unter Laudohn nicht vorhanden, und hat das Rigasche Ordnungs-Gericht die besagte Magdalene am 26. October d. J. mit der Arrestanten-Etappe anher zurückgesandt, nachdem sie schwanger gewesen, am 12. September d. J. ein Kind geboren hat, dieses aber am 19. desselben Monats verstorben ist.

In Ermangelung weiteren Nachweises der Vorbenannten über ihre Hingehörigkeit, ergeht unter Anschluß deren Signalement diese Bekanntmachung um zu ermitteln und hier in spätestens 6 Wochen a dato in Anzeige zu bringen, wie sie wirklich heißt und wohin sie gehört, damit sie dahin abgesandt werden könne, indessen sie hier in Haft behalten wird.

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe mittel, Augen braun, Haare schwarz, Gesicht rund und stark pockennarbig, Gesichtsfarbe bleich.

Den 9. November 1855. Nr. 7948.

* *
*

Es sind im Theater eine schwarzseidene wattirte Damen-Winterkappe und eine Kinder-Muffe

vergessen. Die Eigenthümer werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei der Polizei-Verwaltung zu melden.

Den 12. November 1855. Nr. 3978.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen durch den Waisen-Buchhalter Carl Anton Schroeder, Dienstag am 22. November d. J. und am folgenden Tage nachmittags um 3 Uhr, die Effecten nachbenannter Nachlässe als: des weiland Handlungs-Commis Friedrich Eduard Werner, der weiland Wittwe Catharina Elisabeth Meyer geb. Adenau, der weil. Wittwe Jelena Denissowa Baichin, in dem in der Moskauer Vorstadt an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 75 b. belegenen, dem Stepan Artemjew Korolew gehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Den 16. November 1855.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die der Rigaschen Bürgerokladistin Marja Wlassowa Spiridonowa am 27. Februar 1852, Nr. 976, von der Rigaschen Steuerverwaltung ertheilte Legitimation.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Kaufmannssohn Andrey Andrejew Sawwin, August Wilhelm Karolewsky, Anna Julie Mertins, Friedrich Martin Erhardt, Alexander Nikiferow, Eduard Fischer, Ludwig Jacob Heinrich Grandi, Michael Benjamin Jacobsohn, Julie Elisabeth Weiß, Lieda Reiter, Amalie Nordmann geb. Doriol,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 41 u. 43 der Nischni-Nowgorodschen, Nr. 41, 43 u. 44 der Kiewschen, Nr. 41 der Wologdaschen, Nr. 43 der Kalugaschen, Nr. 44 der Wladimirschen, Nr. 43 der Orelschen, Nr. 36 der Pleskauschen, Nr. 31 der Wilnaschen, Nr. 26 der Taurischen, Nr. 44 der Räsanschen, Nr. 42 der Pensaschen, Nr. 45 der St. Petersburgschen, Nr. 44 der Smolenskischen, Nr. 44 der Wolhynischen, Nr. 45 der Nowgorodschen und Nr. 43 der Mohilewschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen; 2) besondere Artikel zu Nr. 43 der Samaraschen Gouv.-Zeitung wegen des Bauern Wassili Emeljanow Erochin; 3) Ausmittelungs-Artikel der Gouv.-Regierungen: a. zu Irkutsk vom Juli-Monat, b. zu Tobolsk vom September-Monat, c. zu Jeniseisk vom Januar-, Februar-, März- und April-Monat über Ausmittelung mehrer Personen und d. zu Orenburg wegen Zurücksendung der Orenburgschen und Sentowschen Bürger vom 20 bis 45 Jahr und 4) Beilagen zu Nr. 45 u. 46 der St. Petersburgschen, Nr. 43 der Pleskauschen und Nr. 45 der Witebskischen Gouvernements-Zeitung über Torge.

Für den Livl. Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath Baron **G. v. Tiesenhausen.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**